

11. Januar 1944

Hochw. Pfarrer Schonath
Schloß Pommersfelden

Hochverehrter Herr Pfarrer!

Sie werden inzwischen meine Karte empfangen haben, auf der ich Ihnen mitteilte, daß Sie im Falle der Ankunft von Büchern Herrn Landrat Dr. Kayser in Höchstädt benachrichtigen möchten, der ebenfalls Fahrmöglichkeiten für unsere Zwecke an der Hand hat. Herr Prof. Mayer hat mich nun beauftragt, Sie zu bitten, uns liebenswürdiger Weise mal mitzuteilen, was an Unterbringungsmöglichkeiten für die Mitglieder des hiesigen Instituts in Pommersfelden selbst besteht.

1. Eine Unterkunft für Herrn Prof. Mayer und Frau.
2. 5 bis 6 Assistentinnen des Instituts sind unterzubringen.

Ich weiß, verehrter Herr Pfarrer, daß Sie sowieso mit der Verwaltung des Gutes überlastet sind, aber wenn Sie uns in dieser Angelegenheit Ihre Hilfe zur Verfügung stellen könnten und sich bei Ihren Bekannten nach Wohnungsmöglichkeiten umsehen würden, wären wir Ihnen sehr verbunden.

Persönlich möchte ich Ihnen noch danken für Ihre liebenswürdige Unterstützung während meines Besuches in der vorigen Wochen. Ich habe mich wirklich herzlich gefreut, auf diese Weise eine alte Bekanntschaft wieder aufgefrischt zu haben.

Mit den verbindlichsten Grüßen

Ihr ergebener

gez. Th. Mayer

Beglaubigt,

Berlin, den 9. Dezember 1943.

Regierungseinspektor a.D.